

## **Angespannte Personalsituation vor dem letzten Feldspiel des Jahres**

**Jede Woche neue Ausfälle hat Sven Merz zu verkraften. „Keine Ahnung, ob wir für das Würzburg-Spiel am Samstag eine taugliche Mannschaft auf die Beine stellen können“, stöhnte der Trainer der Böblinger Hockeymänner Mitte der Woche. Keine guten Voraussetzungen für das letzte Freiluftspiel des Jahres in der 2. Regionalliga Süd.**

Jetzt fällt auch noch Christopher Groß aus. Der Strafecken-Hauptschütze der SVB-Mannschaft bekam bei der jüngsten 4:6-Heimniederlage gegen Mannheimer HC II einen hart geschlenzten Ball des Gegners auf die Hand. Diagnose: Ringfinger der rechten Hand gebrochen. Ein ähnliches Schicksal hatte bereits eine Woche zuvor Mittelstürmer Herbert Gomez erlitten.

„Es gibt Spielertypen, die kannst du einfach nicht eins zu eins ersetzen“, zählen für Sven Merz gerade Groß und Gomez in diese Kategorie. Da am Samstag (15 Uhr) beim HTC Würzburg auch Christian Kranz sowie möglicherweise Felix Fleig und Sebastian Kranz fehlen werden, ist die personelle Lage mehr als angespannt. „Wir müssen das Beste daraus machen. Aber gut sieht es nicht aus“, sagt Sven Merz, der wenigstens wieder auf den gegen Mannheim beruflich verhinderten Daniel Klein zurückgreifen kann, der die Abwehr stabilisieren soll. Merz spekuliert außerdem auf den Einsatz des früheren Kapitäns Benjamin Groß, der sich gerade auf Böblinger Heimaturlaub vom seinem Studium in Österreich befindet. „Ben wäre auch ohne Training allemal stärker als ein Spieler aus der zweiten Mannschaft“, glaubt der SVB-Trainer.

Über den bisherigen Saisonauftakt des HTC Würzburg, bei dem die SVB im Frühjahr in der Saisonvorbereitung zu Gast war und ein Testspiel gewann, wundert sich Sven Merz. „Dass die Mannheim mit 6:2 schlagen konnten, ist mir fast unbegreiflich“, schüttelt der SVB-Trainer den Kopf. Obwohl die Würzburger nach zwei weiteren Spielen (Unentschieden gegen Erlangen und Tabellenführer Obermenzing) immer noch unbesiegt sind, liegen sie mit fünf Punkten in der Tabelle einen Rang hinter der drittplatzierten SV Böblingen, die durch zwei Siege und zwei Niederlagen bereits sechs Punkte auf dem Konto hat.

„Wir liegen im Soll, egal wie das Spiel am Samstag ausgeht“, betrachtet Sven Merz einigermaßen zufrieden die Tabelle. Mit einem weiteren Sieg hätte man eine hervorragende Basis für den längeren zweiten Saisonteil im Frühjahr 2014 geschaffen, aber selbst eine Niederlage in Würzburg würde Aufsteiger SVB nicht mit ganz schlechten Karten überwintern lassen.

Neben dem Regionalligateam ist von der SVB-Hockeyabteilung am Wochenende nur noch die männliche Jugend B im Einsatz. Die bis 16 Jahre alten Böblinger bestreiten am Sonntag in Ludwigsburg die Endrunde um die baden-württembergische Pokalmeisterschaft. Halbfinalgegner ist der Mannheimer HC II (14 Uhr). Bei einem Sieg würde die SVB auf den Gewinner des Spiels TSV Ludwigsburg gegen Bietigheimer HTC treffen (17 Uhr).

*lim*